

13.11.2018 17:09

von Florian Brich

Treffen mit Kerstin Griese im BMAS



Gutes Gespräch (vl.): Elisabeth Müller (KRFD), PStin Kerstin Griese (MdB SPD) und Annika Kröller (KRFD).

Anfang November trafen Elisabeth Müller (Bundesvorsitzende KRFD) und Annika Kröller (Bundesvorstandsmitglied KRFD) im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Kerstin Griese (MdB, SPD) zusammen, um dort die Ziele und Forderungen unseres Verbandes vorzustellen. Frau Griese nahm den Termin in Stellvertretung des

Ministers Hubertus Heil wahr, den sie direkt in ausgewählten Abteilungsbereichen unterstützt. Sie stammt selbst aus einer Familie mit drei Kindern und zeigte sich positiv und aufgeschlossen gegenüber der Arbeit des KRFD.

Da Frau Griese in den Jahren 2002 bis 2009 Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gewesen ist, trafen die Verbandsaktiven auf eine Gesprächspartnerin, die sich bestens im Thema auskennt. Dank dieser Erfahrung teilte sie auch viel Hintergrundwissen zu den kommenden, familienpolitischen Gesetzesvorhaben (Gute-Kita-Gesetz, Starke-Familien-Gesetz). Im Dialog betonte sie den Wert des geplanten Abschmelzens der harten Abbruchkante (=nur stufenweise Reduzierung des Kinderzuschlags bei Zuverdienst der Mutter) und sprach sich für ein Familiensplitting aus. Auch bezüglich unserer Forderungen zur Rente sowie unserer berufsbezogenen Beratungsleistungen gab sie Hinweise zum weiteren Vorgehen.